

# Manufacturing Operations Management Software

## Ergänzende Bedingungen

Diese Ergänzenden Bedingungen für Manufacturing Operations Management Software („**MOM-Bedingungen**“) ergänzen den Endnutzerlizenzvertrag („**EULA**“) zwischen dem Kunden und SISW ausschließlich in Bezug auf die im Einzelvertrag als „MOM“ („**MOM-Software**“) gekennzeichneten Produkte. Diese MOM-Bedingungen stellen zusammen mit dem EULA und anderen entsprechenden Ergänzenden Bedingungen den Rahmenvertrag zwischen den Vertragsparteien dar („**Rahmenvertrag**“).

1. **DEFINITIONEN.** Die in diesem Dokument verwendeten hervorgehobenen Begriffe haben die an anderer Stelle im Rahmenvertrag festgelegte Bedeutung. Für diese MOM-Bedingungen gelten die folgenden zusätzlichen Begriffsbestimmungen:
  - (a) „**Anlage**“ bezeichnet ein physisches Gerät, das in MOM-Softwareprodukten konfiguriert ist und automatisch Daten mit MOM-Softwareprodukten austauscht.
  - (b) „**Beauftragte des Kunden**“ bezeichnet Personen, die in den Räumlichkeiten des Kunden arbeiten und in ihrer Funktion als Berater, Agenten oder Auftragnehmer zur Unterstützung der internen Geschäftstätigkeit des Kunden, Zugriff auf die MOM Software benötigen.
  - (c) „**Berechtigte Nutzer**“ bezeichnet die Mitarbeiter oder Beauftragten des Kunden.
  - (d) „**Credits**“ bezieht sich auf zusätzliche Lizenzrechte, die von SISW für spezifische Simatic IT-Software als Bestandteil der MOM-Software bestellt werden können, damit verschiedene Konfigurationen möglich sind (z. B. für eine definierte Anzahl von Nutzern im Falle von „Concurrent User“-Lizenzen, für eine definierte Anzahl von Konfigurationselementen wie „Anlage“ oder für eine Anzahl von Kunden im Falle von „Per Product“-Lizenzen).
  - (e) „**Multiplexing**“ bezeichnet die Nutzung von Hardware oder Software, um Verbindungen zu bündeln, Informationen umzuleiten oder die Anzahl von Nutzern zu reduzieren, die direkt auf die MOM-Software zugreifen oder diese nutzen (auch als „Pooling“ bezeichnet).
  - (f) „**Nutzer**“ bezeichnet die Angestellten des Kunden und die Angestellten der Berater, Vertreter und Auftragnehmer des Kunden, bei denen es sich nicht um Mitbewerber von SISW handelt, sofern der Berater, Vertreter oder Auftragnehmer den Nutzungsbeschränkungen für die Software und den Vertraulichkeitsverpflichtungen, die den im Rahmenvertrag enthaltenen mindestens entsprechen müssen, schriftlich zugestimmt hat. Der Begriff „Nutzer“ umfasst auch Geräte, die mit der MOM-Software verbunden sind, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf webbasierte Nutzerschnittstellen, Browserverbindungen, Terminals im Fertigungsbereich (PCs), Geräte im Fertigungsbereich mit Multiplexing über einen einzigen PC – einschließlich RF-Geräte, Datenerfassungsterminals, mobile Geräte, Windows CE-Terminals und Schnittstellenverbindungen zu oder von der MOM-Software, die an einem bestimmten Standort installiert ist.
  - (g) „**Site**“ oder „**Location**“ bezeichnet, soweit einschlägig, den in einem Einzelvertrag angegebenen Kundenstandort. Ein Kunde kann über mehrere Standorte verfügen und jedem Standort ist eine bestimmte Anzahl Lizenzen für die MOM-Software zugeordnet. Jede Lizenz ist auf die Verwendung durch den Kunden an den Standorten begrenzt, die der Lizenz zugeordnet sind. Ungeachtet gegenteiliger Bedingungen im Rahmenvertrag ist der Kunde nicht berechtigt, ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von SISW MOM-Software-Lizenzen an einen anderen Standort zu übertragen.
  - (h) „**Territorium**“ bezeichnet die Site(s) oder das geografische Gebiet, das im Einzelvertrag festgelegt wird und in dem der Kunde zur Installation und Nutzung der MOM-SOFTWARE lizenziert ist. Sofern nicht im Einzelvertrag oder an anderer Stelle in der Vereinbarung angegeben, ist das Territorium das Land, in dem der Kunde seinen Hauptgeschäftssitz hat.
  
2. **LIZENZ- UND NUTZUNGSTYPEN.** Die folgenden Lizenz- und Nutzungstypen können für einzelne MOM-Softwareprodukte angeboten werden. Für bestimmte Produkte gemäß den Angaben in einem Einzelvertrag können zusätzliche Lizenz- und Nutzungstypen angegeben werden. Jede Lizenz darf nur von Berechtigten Nutzern im Territorium und für die im Einzelvertrag angegebene Laufzeit verwendet werden. Für SISW-Software, die mit unterschiedlichen territorialen Spezifikationen lizenziert ist, müssen getrennte Installationen unterhalten werden.
  - 2.1 „**Active User**“- oder „**Active**“-Lizenz bedeutet, dass der Zugriff auf die MOM-Software auf die maximale Anzahl von Nutzern beschränkt ist, für die unter dem Rahmenvertrag für einen bestimmten Standort Lizenzen ordnungsgemäß erworben wurden. Durch Multiplexing wird die Anzahl von Active User-Lizenzen nicht reduziert; jede Nutzung durch eine Person, die an einem Multiplexing-Gerät angemeldet ist, oder jede Nutzung durch ein Gerät, das mit einem Multiplexing-Gerät verbunden ist, zählt als eine Active User-Lizenz. Für Active User-Lizenzen für MOM-Software finden die Beschränkungen von „Territorium“ und „Berechtigte Nutzer“ keine Anwendung.
  - 2.2 „**Backup**“-Lizenz bezeichnet eine Lizenz, die nur erteilt wird, um die Redundanz für Backups sowie ausfallsichere Installationen des Kunden zu unterstützen.
  - 2.3 „**Credits**“. Der Nutzungsumfang für einige MOM-Softwareprodukte wird im Allgemeinen durch die Anzahl erworbener Credits definiert. Der Kunde kann die Simatic IT-Software nutzen, für die er die entsprechende Anzahl an Credits erworben hat.

- 2.4 **„Floating“ oder „Concurrent User“-Lizenz** bedeutet, dass der Zugriff zu einem bestimmten Zeitpunkt auf die MOM-Software auf die im Einzelvertrag angegebene maximale Anzahl Berechtigter Nutzer begrenzt ist. Sofern im Einzelvertrag nicht anders angegeben, darf sie nur von einem einzelnen Berechtigten Nutzer verwendet werden.
- 2.5 **„Named User“-Lizenz** bedeutet, dass der Zugriff auf die MOM-Software pro installierter Instanz, der an einem Arbeitsplatz installierten MOM-Software oder pro Umgebung der auf einer Server-Instanz installierten MOM-Software auf die benannten Berechtigten Nutzer beschränkt ist. Der Kunde kann eine Named User-Lizenz einmal pro Kalendermonat neu zuordnen. Sofern im Einzelvertrag nicht anders angegeben, darf sie nur von einem einzelnen Berechtigten Nutzer verwendet werden.
- 2.6 **„Node-Locked“-Lizenz** bedeutet, dass die Verwendung der MOM-Software auf einen einzigen vom Kunden angegebenen Arbeitsplatz beschränkt ist und eine Hardwaresperrvorrichtung oder einen Dongle umfassen kann, um diese Beschränkung zu steuern. Hardware-Sperrvorrichtungen oder Dongles können beliebig zu einem anderen Arbeitsplatz innerhalb des Territoriums transportiert werden, ohne eine neue Lizenzdatei erstellen zu müssen.
- 2.7 **„Per Product“-Lizenz** bedeutet, dass die Verwendung der MOM-Software auf die Anzahl Produkte Dritter beschränkt ist, mit denen die COMOS-Software auf einer 1:1-Basis verbunden ist.
- 2.8 **„Per Server“-Lizenz** bedeutet, dass die Verwendung der MOM-Software auf eine einzige, vorgegebene Server-Instanz beschränkt ist.
- 2.9 **„Perpetual“ oder „Extended“-Lizenz** bezeichnet eine Lizenz der Software mit unbegrenzter Laufzeit. Perpetual-Lizenzen umfassen keine Pflegeservices.
- 2.10 **„Rental“-Lizenz** bezeichnet eine Lizenz für eine begrenzte Laufzeit von weniger als einem Jahr, gemäß den Angaben im Einzelvertrag. Pflegeservices für eine Rental-Lizenz sind in den Rental-Lizenzgebühren enthalten.
- 2.11 **„Subscription“-Lizenz** bezeichnet eine Lizenz für eine begrenzte Laufzeit, gemäß den Angaben im Einzelvertrag. Pflegeservices sind in der Subscription-Lizenzgebühr enthalten. Bei Subscription-Laufzeiten von mehreren Jahren ist SISW berechtigt, während der Laufzeit neue Lizenzschlüssel auszugeben.
- 2.12 **„Test/QA“-Lizenz** bezeichnet eine Lizenz, die nur erteilt wird, um die fortlaufende Anpassung der Installation zu unterstützen, Support zu bieten und Tests durchzuführen. Sie darf weder in einer Produktionsumgebung noch für andere Zwecke verwendet werden.
- 3. SONSTIGE BESTIMMUNGEN.** Der Kunde ist berechtigt, eine beliebige Anwendungsprogrammierschnittstelle, die in der Dokumentation als veröffentlicht gekennzeichnet ist („**API**“), als Bestandteil der ausschließlich für interne Geschäftszwecke des Kunden lizenzierten Software zu nutzen. Der Kunde darf die APIs nicht verwenden, um eine unbefugte Nutzung der Software zu ermöglichen. Der Kunde kann eine separate Lizenz erwerben, um bestimmte veröffentlichte APIs zur Entwicklung von Software zu verwenden, die ausschließlich zusammen mit der MOM-Software verwendet wird. Es ist dem Kunden untersagt, Software weiterzuverkaufen, die durch die Nutzung der APIs entwickelt wurde, es sei denn, (a) der Kunde ist als Mitglied eines SISW-Solution-Partnerprogramms dazu berechtigt oder (b) der Kunde hat Preactor-Softwarelizenzen mit APIs erworben, die er zur Entwicklung von Software für die interne Nutzung und für den Wiederverkauf zu Bedingungen, die den in diesem Rahmenvertrag enthaltenen mindestens entsprechen müssen, verwenden kann. Ferner darf der Kunde die MOM-Software nicht anderweitig ändern, anpassen oder zusammenfassen. SISW übernimmt keine Verpflichtungen oder Haftung für Software, die der Kunde unter Verwendung der APIs entwickelt. Der Kunde ist unter keinen Umständen berechtigt, nicht veröffentlichte APIs zu verwenden.